



## Mammatumore = Brustkrebs bei Hund und Katze

Hunde und Katzen haben **4-5 Brustdrüsen** auf jeder Seite, die fast die ganze Unterseite ihres Körpers entlang verlaufen. Sie werden **Milchleisten** genannt. Das gilt für weibliche wie männliche Tiere.

Brustkrebs (einzeln oder mehrfach) kommt **beim Hund gehäuft** vor und eher **seltener bei der Katze**.

Zu **98 %** sind **weibliche Tiere** betroffen und nur zu **2 % männliche**.

Hunde und Katzen können schon **ab dem mittleren Alter** Brustkrebs bekommen. Wenn der Tierhalter diese Veränderungen nicht selbst beim Streicheln bemerkt, werden sie meist **bei der jährlichen Untersuchung im Rahmen der Impfung entdeckt**.

Bei Hunden sind **ungefähr 50 % der Tumore bösartig**, das bedeutet, sie entwickeln sich schneller, wachsen in das umgebende Gewebe sowie auch in die Blut- und Lymphgefäße hinein und können deshalb Tochtergeschwülste (Metastasen) im ganzen Körper verbreiten. **Von diesen 50 % sind wiederum 50 % sehr bösartig**. Die **restlichen 50 %** der Tumore insgesamt sind **gutartig**, das heißt, sie wachsen nur an Ort und Stelle (wie ein Ballon) und haben nicht die Fähigkeit, in das umliegende Gewebe einzudringen.

**Bei der Katze sind 85-90 % der Brustkrebse bösartig.**

### Klinische Symptome

Beim meistverbreiteten klinischen Symptom handelt es sich um **einen oder mehrere Knoten in der Milchleiste**.

Die Knoten können entweder langsam oder sehr schnell wachsen, und wenn sie groß genug sind, können sie die Haut durchbrechen und Blutungen verursachen. Manchmal können die Tumore die Blutzirkulation in den Beinen verhindern und dadurch Lahmheit, Schwellungen und Schmerzen verursachen.

**Leider sagen die Größe und die Form des Tumors nichts über seine Gefährlichkeit aus. Es ist deshalb NICHT ANZURATEN, zu beobachten, ob die entdeckten Tumore wachsen oder nicht** (bei der Frau wird bei Brustkrebsverdacht ja auch unverzüglich gehandelt).

### Behandlung

**Der (die) Tumor(e) müssen chirurgisch entfernt werden.**

Vor der Operation sollten immer eine **Blutuntersuchung** und ein **Lungenröntgen** gemacht werden, um festzustellen, ob bereits Metastasen in der Lunge vorhanden sind, ob das Tier sonst gesund ist und ob eine Narkose bedenklich ist.

**Bei Tieren mit sehr fortgeschrittenem Brustkrebs und mit Metastasen in der Lunge wird empfohlen, keine Therapie durchzuführen, sondern sein restliches Leben so weit wie möglich oder je nach Wunsch des Besitzer mit Medikamenten lebenswert zu gestalten.**

Je nach **Größe der Knoten** wird entweder nur **eine Brustdrüse** oder **Milchleiste entfernt** oder es werden in zwei Sitzungen **beide Milchleisten** herausoperiert. Dies wird von Fall zu Fall entschieden.

Es wird auch **empfohlen, die Hündinnen zu kastrieren**.

Die Tumore sollten nach der Operation histologisch untersucht werden, um festzustellen, ob sie bösartig oder gutartig sind.

Abhängig vom Histologieresultat und der Möglichkeit einer chirurgischen Entfernung kann noch eine **Chemotherapie** oder sogar eine **Bestrahlung** für das **Heilen der Krebserkrankung** essentiell sein.

### **Prognose**

**Hunde mit gutartigen Tumoren können nach der Operation als geheilt angesehen werden.**

Leider ist die **Heilung von bösartigen Krebsarten viel schwieriger**.

Je nach Bösartigkeit beträgt die Lebenszeit nach der Operation **6 Monate bis 3 Jahre**, was von mehreren Faktoren abhängt wie z. B. Typ des Tumors, Gesundheitszustand des Tieres, Vorhandensein von Metastasen.

**Was noch nicht ganz geklärt ist, ist die Frage, warum die Tiere Brustkrebs entwickeln.**

**Aber wir wissen, dass, wenn die Tiere in der Jugend kastriert werden (bis zur 2. Läufigkeit), das Risiko, im Alter Brustkrebs zu bekommen, sinkt.**

**Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.**